

LEGENDE

Biotopfunktionen (B)

Biotop- und Nutzungstypen:
(Biotop- und Nutzungstypen lt. „Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (Stand 28.02.2014) mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014“)

GEWÄSSER

	Fließgewässer
F12	Stark veränderte Fließgewässer
F13-FW00BK	Deutlich veränderte Fließgewässer
F13-FW3260	Deutlich veränderte Fließgewässer
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung
	Stillgewässer
S132	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
S132-VU3150	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
S31	Wechselwasserbereiche an Stillgewässern, bedingt naturnah

ÄCKER, GRÜNLAND, VERLANDUNGSBEREICHE, RUDERALFLUREN, HEIDEN UND MOORE

	Acker und Ansaatgrünland
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation
A2	Ackerbrache
	Wiesen, Weiden und Rasen
G11	Intensivgrünland
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
G213	Artenarmes Extensivgrünland
	Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte
	Rohbodenstandorte (vegetationsfrei oder mit Initialvegetation)
O43	Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/-arme Flächen aus bindigem Substrat
O621	Block- und Schutthalden und Halden in Aufschüttungsbereichen, naturfern
O631	Steilwände und Abbruchkanten aus Lockergestein, Sand oder Lehm in Abbaubereichen, naturfern
O641	Ebenerdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat, naturfern
O642	Ebenerdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat mit naturnaher Entwicklung
O642-ST00BK	Ebenerdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat mit naturnaher Entwicklung
O7	Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen (Rohbodenstandorte)

WÄLDER UND GEHÖLZSTRUKTUREN

	Gehölze im Offenland
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken
B112-WX00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken
B116	Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte
B141	Schnitthecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten
B212-W000BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B311	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B313	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
B322	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung
B431	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, junge Ausbildung
B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung
	Waldmäntel, Vorwälder und spezielle Waldnutzungsformen
W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden
	Laub- und Mischwälder/ -forste
L241-9130	Buchenwälder basenreicher Standorte, junge Ausprägung
L242-9130	Buchenwälder basenreicher Standorte, mittlere Ausprägung
L511-WA91E0*	Quellrinnen, Bach- und Flusssauenwälder, junge Ausprägung
L512-WA91E0*	Quellrinnen, Bach- und Flusssauenwälder, mittlere Ausprägung
L513-WA91E0*	Quellrinnen, Bach- und Flusssauenwälder, alte Ausprägung
L541	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, junge Ausprägung
L541-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, junge Ausprägung
L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung
L542-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung
L543-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung
L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung
L711	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, junge Ausprägung
L712	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung
	Nadelwälder / -forste
N711	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung

SIEDLUNGSBEREICH, INDUSTRIE-/GEWERBEFLÄCHEN UND VERKEHRSANLAGEN

	Grünanlagen im Siedlungsbereich und Verkehrsnebenflächen
P11	Park- und Grünanlagen ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung
P21	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturarm
P22	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich
P32	Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen mit geringem Versiegelungsgrad
	Sonderflächen im Siedlungsbereich
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
P44	Kleingebäude der Land- und Energiewirtschaft
P5	Sonstige versiegelte Freiflächen
	Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete
X11	Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete
X12	Misch- und Kerngebiete
X132	Einzelgebäude im Außenbereich
X2	Industrie- und Gewerbegebiete
	Verkehrsflächen und Verkehrsnebenflächen
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt
V12	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, befestigt
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen
	Grünflächen entlang Verkehrsflächen
V51	Grünflächen entlang von Verkehrsflächen
	Gehölzflächen entlang Verkehrsflächen
V51	Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

Hinweis:
Die Codierung der einzelnen Bestandstypen erfolgt gemäß der Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV), Stand 28.02.2014 (mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014). Hinter einem Bindestrich angefügte Kürzel (z. B. „GB00BK“) entsprechen dabei ggf. den Abkürzungen von Biotoptypen nach der Anleitung der Biotopkartierung Bayern.

	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe
	Gemarkungsgrenze

Habitatfunktionen (H)

saP-relevante Tierarten
(Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie, saP-relevante europäische Vogelarten nach BayLFU)

	saP-relevante Tierart: Verbotstatbestand nach § 44 BNatSchG vermeidbar (unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und ggf. vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen)
	Vögel:
Fe	Feldsperling
Fl	Feldlerche
Frp	Flussregenpfeifer
Gp	Gelbspötter
Ht	Haubentaucher
Ki	Kiebitz
P	Pirol
Se	Schleiereule

Weitere bedeutsame Tierarten
(Arten der Roten Liste, landkreisbedeutsame Arten nach ABSP)

	Amphibien:
BMO	Bergmolch
EK	Erdkröte
GRF	Grasfrosch
GÜF	Grünfrösche (unbestimmt)

	Vögel: Stelzenläufer
--	--------------------------------

Untersuchungen zu Fledermäusen:
Hangpunkte der Fledermausdetektoren mit Nummer (siehe Tabelle)

HP1
F-T1
Transekte der Fledermausdetektor-Untersuchung (siehe Tabelle)

Faunistische Funktionsbeziehungen

	Austauschbeziehung zwischen Biotopen ähnlicher Ausstattung
1	Austauschbeziehungen zwischen Waldteilen beidseits der bestehenden Bundesstraße für flugfähige Arten der Wälder (z. B. Fledermäuse und Waldvögel)
2	Austauschbeziehungen für gehölzbewohnende Tierarten und Leitlinie für strukturgebunden fliegende Fledermausarten
	Austausch- und Wechselbeziehungen von Tierarten, regionaler Biotopverbund
3	Regional bedeutsame Verbundachse für gewässergebundene Arten (z. B. Biber, Fische) und Arten der Feuchtgebiete, Leitlinie für strukturgebunden fliegende Fledermausarten

Landschaftsbildfunktionen / Landschaftsgebundene Erholungsfunktionen (L)

Weg / Radweg mit besonderer Erholungsfunktion

Bezugsräume

Nummer des Bezugsraums

Konfliktkennzeichnung



Funktionskennzeichnung

	Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
	Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
	Bodenfunktionen
	Wasserfunktionen
	Klimafunktionen
	Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

Wirkdistanzen

50 m Wirkdistanz alt (Vorbelastung)
 50 m Wirkdistanz

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

	Flächen, geschützt nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23(1) BayNatSchG
	Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer
	Wasserschutzgebiet (Art. 31 BayWG) mit Angabe der Schutzzone

Technische Planung

	Trasse des geplanten Vorhabens (Fahrbahn, Einschnitts- bzw. Dammböschung)
	Brückenbauwerk
	Regenrückhaltebecken
	Auffüllflächen
	Entsiegelung von befestigten Flächen
	Verlust eines Einzelbaumes
	Grenze der Fläche für bautechnische Maßnahmen

Bauwerk 01
Brücke über ...
Bau-km 0+xxx
KrW = xx gon
BZG = xx,xx m
MLC = x
LW = xx,xx m
LH = x,xx m
KH = x,xx m

Beschreibung des Bauwerkes

1. Tektur

Änderungsbereich mit lfd. Nummer

TEKTURPLANUNG

	Dr. H. M. Schober Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH Kammerhof 6 · 85354 Freising · Germany Tel.: +49 (0) 8161 3001 · Fax: +49 (0) 8161 9 44 33 zentrale@schober-larc.de · www.schober-larc.de	bearbeitet: März 2019	FSR, AP
	gezeichnet: März 2019	HG	
	geprüft: März 2019	Schober	
Projekt: 17068			

Staatliches Bauamt Kempten		bearbeitet:	Danberg
Rottachstraße 13 87439 Kempten		gezeichnet:	
TTel.: 0831/5243-02, Fax: 0831/5243-3333, E-Mail: poststelle@stbake.bayern.de		geprüft:	Hanrieder
		PSP Nr.:	B72S.ABBA0040.00
		Projekt:	Erw. auf 4 Fahrstr. Untergerma-Buchloe

1	1. Tektur vom 20.01.2022; Anpassungen an Änderungen Technik	Jan. 2022	FSR, HG
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern	Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.2T Blatt 11
Staatliches Bauamt Kempten	Legende zum Bestands- und Konfliktplan
Straße / Abschn.-Nr. / Station: B12 / 640_2,500 - 660_2,307	
PROJIS-Nr.: 09 171212 40	Maßstab: ohne

Bundesstraße B12: Kempten (A 7) - AS Jengen/Kaufbeuren (A 96)
Erweiterung auf 4 Fahrstreifen
Planungsabschnitt 6
Untergermaringen - Buchloe (A 96)
Bau-km 0+000 bis 10+200

aufgestellt:
Staatliches Bauamt Kempten

Kreitelmeier, Baudirektor
Kempten, den 31.03.2020

1. Tektur
Staatliches Bauamt Kempten

Michael Neupert, Baudirektor
Kempten, den 20.01.2022